

# Wer (richtig) investiert gewinnt

*Das Erfolgsrezept der Hempe GmbH heißt: Innovation ist aktive Zukunftssicherung*

(ai) Lohnbetriebe, zumal wenn sie an Großunternehmen liefern, sind gut beraten, wenn sie kontinuierlich daran arbeiten, ihre Produktivität und Rentabilität zu steigern. Organisatorische Maßnahmen allein sind hier nicht ausreichend. Wer langfristig Erfolg haben will, muss konsequent in moderne Fertigungseinrichtungen investieren. Ein Unternehmen, das diese Maßgabe mehr als nur erfüllt, ist der niedersächsische Lohnbetrieb Hempe GmbH. Dies - und wohl auch die Konzentration auf Werkzeugmaschinen von Yamazaki Mazak - ist für dieses Unternehmen zu einem echten Erfolgsgaranten geworden.

Eigentlich eine paradoxe Situation: Anstatt seinem Kunden in der Absicht zu bestärken in neue Werkzeugmaschinen zu investieren, bremst der Geschäftsführer eines Maschinenhandelsunternehmens seinen vielleicht besten Kunden und mahnt ihn, das Innovationstempo etwas zurückzudrehen. Verständlicher wird dies, wenn man zwei Dinge in Betracht zieht: Zum einen verbindet beide ein langjähriges vertrauensvolles Miteinander und zum anderen legt der angesprochene ‚beste Kunde‘ ein Tempo vor, das es einem in der Tat Angst und Bange werden möchte. Rund eine Million Euro investiert Horst Hempe, Geschäftsführer der Hempe GmbH, durchschnittlich pro Jahr allein in moderne Werkzeugmaschinen und dies bei einem Jahresumsatz von knappen 7 Millionen. So enorm der Anteil auch sein mag, für das schicke 50-Mann-Unternehmen im niedersächsi-

*Geschäftsführer Horst Hempe und Sohn Jörg, der als Maschinenbautechniker für die Bereiche CAD/CAM und DNC-Netz verantwortlich ist.*

